



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 30.07.2015

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info Der Vorschlag der USA, der Ukraine bei der Schaffung von logistischen Zentren an der Kontaktlinie zu helfen, ist von dem Wunsch hervorgerufen, die humanitären Verbrechen Kiews zu verdecken, erklärte heute der Sprecher des Volkssowjets der DVR Andrej Purgin.

„Dies ist ein PR-Aktion, die kaum eine praktische Bedeutung hat und kaum realisiert werden wird. Der Vorschlag der USA, der Ukraine Hilfe bei der Schaffung logistischer Zentrum entlang der Kontaktlinie im Donbass zu leisten, ist ein Versuch, die humanitären Verbrechen, die durch Kiew begangen werden, zu verdecken.“

Purgin sagte, dass „am Anfang Kiew eine vollständige ökonomische Blockade inszeniert, Ladungen mit Waren verbrennt und dann sagt, dass es irgendwelche logistischen Zentren eröffnen wird“. „Wovon ist überhaupt die Rede? Gemäß den Minsker Vereinbarungen kann Poroschenko mit einem Federstrich die Blockade aufheben und unsere Unternehmen können ihre Produkte schicken, wohin sie wollen. In „Minsk-2“ gibt es kein Wort über irgendwelche logistischen Zentren“, sagte der Sprecher.

Purgin fügte hinzu, dass es für Poroschenko ungünstig ist, die Friedensvereinbarungen zu erfüllen. „Er muss die Blockade aufrecht erhalten, um den Donbass an die Wand zu drücken, die Donezker und Lugansker zu provozieren ihre Häuser zu verlassen und auf Kosten der Abgaben, die sie an den Checkpoint von unseren Unternehmen einziehen, die Soldaten zu unterhalten, die sich in der „ATO“-Zone befinden.“

Zuvor hatte heute der US-Botschafter in der Ukraine Geoffrey Pyatt dem Leiter der sogenannten „Donezker militärisch-zivilen Oblastverwaltung“ Pawel Shebriwskij Unterstützung beim Aufbau von logistischen Zentren auf dem Territorium des Oblast entlang der Kontaktlinie angeboten. „Solche Zentren haben das Ziel, Finanzdienstleistungen, humanitäre Hilfe, die Möglichkeit Medikamente und Lebensmittel zu erwerben, für die Bürger zu bieten, die Geiseln der Kämpfer sind“, wird Pyatt vom Pressedienst der „Donezker Verwaltung“ zitiert.

„Ich erwarte, dass unsere technischen Experten zusammen mit dem Oberhaupt des Oblast daran arbeiten werden, die Initiative zur Schaffung logistischer Zentren zu realisieren.“